

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20. März 2013

Seite _____

Beginn : 18.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesenheit:

Gemeinderat

Brell	Peter	
Damm	Dagmar	
Hörter	Rolf	
König	Rüdiger	entschuldigt
Feistauer	Sonja	entschuldigt
Krempel	Thomas	entschuldigt
Lacher	Dieter	
Markusch-Bock	Kirstin	entschuldigt
Merkle	Markus	
Müller	Peter	
Nofer	Christa	
Pfeiffer	Walter	
Rappold	Hansjörg	
Romoser	Christian	
Theis	Michael	
Waidner	Karl-Heinz	

Ortsvorsteher

Brell	Peter	zugleich Stadtrat
Pfeiffer	Karlheinz	entschuldigt
Schneider	Hermann	

Verwaltung

Bürgermeister Mai
Herr Alder, Schriftführer
Herr Schwarz

Presse Frau Graef-Rau, BNN und Herr Krokauer, Schwarzwälder Bote

Zuschauer 13

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine ja

Seite _____

**§ 1
Einwohnerfragen**

- a) Frau Brettschneider und Herr Kissel erinnern an die Schaffung eines innerstädtischen ÖPNV. Bürgermeister Norbert Mai verweist auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt Haushaltsberatung, bei dem eine Erklärung vorgesehen ist.
- b) Herr Pfeiffer will näheres zum Stand Errichtung eines Nationalparks wissen und verweist auf das Beispiel Bad Rippoldsau-Schappach (CDU). Weiter will er den Haushalt näher erläutern und hinterfragt die Möglichkeit einer weiteren Bürgerbeteiligung zur Gartenschau. Bürgermeister Norbert Mai erläutert zur Gartenschau und Stadtkernsanierung. Zusammen mit dem aufzustellenden Rahmenplan wird eine Bürgerbeteiligung erfolgen.

Seite _____

§ 2

**Haushaltsberatung und Beschlussfassung 2013
a) der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013
b) des Wirtschaftsplans 2013 des Eigenbetriebs
Kur-, Kultur, Tourismus und Marketing**

Es ist die Vorlage Nr. 033/2013 aufgerufen.

Stadtkämmerin Zenker ist erkrankt. Zuletzt wurde darüber am 27.02.2013 beraten.

Bürgermeister Norbert Mai geht auf die zwei noch zu behandelnden Anträge ein. Es sind dies der Antrag des Ortschaftsrates Rotensol wegen der Errichtung von Toilettenanlagen für den Dorfplatz und der Antrag auf Verbesserung des ÖPNV der UBV. Stadtrat Theis bittet auch noch das Thema Breitbandversorgung der Ortsteile mit zu berücksichtigen. Herr Schwarz wird hierzu bei Bedarf noch erläutern, ansonsten sollten die Anträge im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung (MifriFi) noch vor der Sommerpause beraten werden.

Antrag Ortschaftsrat Rotensol wegen Toilettenanlage für den Dorfplatz

Verwaltung und Ortschaftsrat schlagen vor, dieses Jahr die Planung vorzunehmen und 2014 die Anlage zu bauen. Ein Betrag von 25.000 € müsste ausreichen.

Die Stadträtinnen Damm und Nofer erwägen, sich mit gemeinsamen Toiletten mit Kindergärten oder Gemeindehaus zu behelfen.

Ortsvorsteher Schneider verweist darauf, dass bei der Planung ohne Toilettenanlage noch nicht an den Verkauf des Rathauses gedacht war. Die Toiletten im Kindergarten eignen sich nicht.

Stadtrat Theis will eine mittelfristige Lösung suchen (bis 2015).

Stadtrat Merkle unterstützt den Ortsvorsteher und bittet, die Kosten für die Anlage mittelfristig einzuplanen.

Ortsvorsteher Brell sieht die Notwendigkeit einer öffentlichen Toilettenanlage im Zentrum von Rotensol.

Stadtrat Hörter kann sich eine Finanzierung aus den Erträgen des Rathausverkaufes vorstellen. Stadtrat Müller erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach einem möglichen Verkauf des oberen Grundstückes.

Antrag UBV zur Verbesserung des innerstädtischen ÖPNV

Der im Antrag genannte Betrag von 30.000 € reicht für die Schaffung eines 1 Stunden Taktes nach Mitteilung des Vorsitzenden nicht aus. Auch sollte dem Auftrag des Kreistags für eine kreisübergreifende Verkehrsplanung nicht vorgegriffen werden. Ansonsten sollte gemäß dem Vorschlag der Verwaltung vorgegangen werden. Bürgermeister Norbert Mai gibt erste Vorstellungen zum innerstädtischen Verkehr bekannt.

Stadträtin Nofer nimmt Bezug auf einen Zeitungsbericht, dass die orth. Abteilung von Reichenbach in die ACURA – Klink nach Bad Herrenalb kommen soll und erinnert an Verhandlungen mit der Klinik. Der Vorsitzende ist mit der Klinikleitung bereits im Gespräch.

Stadtrat Theis will zu diesem Thema eine gesonderte Sitzung und sieht die Notwendigkeit eines schlüssigen Gesamtkonzeptes.

Seite _____

**§ 2
Fortsetzung Haushalt**

Antrag Grüne Liste zur Breitbandversorgung der Ortsteile
Stadtrat Theis erinnert an die Notwendigkeit und Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die drei Anträge spätestens Mitte des Jahres im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung zu behandeln.

Bürgermeister Norbert Mai geht nochmals kurz auf das Zahlenwerk zum Haushalt 2013 ein und erläutert. Die finanzielle Lage ist nach wie vor sehr angespannt. Die vorherrschende gute Wirtschaftslage bedeutet für Kommunen, die wenig Industrie – und Gewerbebetriebe haben, nicht automatisch auch eine gute Haushaltslage. Vieles wird nicht mehr leistbar sein obwohl die Stadt immer noch eine sehr hohe Lebensqualität aufweist. Für das Jahr 2013 sieht er für die Stadt nochmals eine Durststrecke. Auch für den Eigenbetrieb Kur-, Kultur, Tourismus und Marketing (KKTm) kann er kein besseres Bild aufzeigen.

Stadtrat Müller hinterfragt die Höhe der Kassenkredite.

Daraufhin nehmen die Fraktionen zum Haushalt Stellung:

Stadtrat Merkle (FW) sieht wieder einen Sparhaushalt, der die Stadt grade noch so am Leben hält. Er hofft, dass die laufenden Streichungen bei Unterhaltungs- und Sanierungsmassnahmen die Stadt nicht irgendwann einholen werden. Er bedauert die Verluste bei den Bädern und Eigenbetrieben und bekennt sich aber zu Bad Herrenalb 2017. Er signalisiert für seine Fraktion Zustimmung zum Zahlenwerk.

Stadtrat Rappold (CDU) kritisiert die Finanzpolitik der Verwaltung und dass die Haushaltsstrukturkommission das letzte Mal im Sommer 2012 getagt hat. Er beklagt die fehlende Konsequenz in der Umsetzung des Sparwillens. Allein die Zugehörigkeit zum Landkreis Karlsruhe würde über 500.000 € weniger Kreisumlage bedeuten. Beim vorgelegten Etat sind seines Erachtens zu viele Fragen nicht beantwortet. Der Erfolgsplan des Eigenbetriebs KKTm ist seiner Meinung nach ein Verlustplan. Auch mahnt er die Umsetzung der Beitragserhebungen an. Er kündigt zwar die Zustimmung der CDU-Fraktion an, er selbst wird den Etat jedoch ablehnen, um ein Zeichen zu setzen.

Für Stadtrat Müller (UBV) zeigt der Haushalt 2013 die Situation deutlich auf. Er bittet die Rückführung der Erhebung von Einnahmen beim Abwassersektor zu prüfen (so auch schon 2011). Für eine Wohnwerterhöhung sind Standortfaktoren u.a. die Erreichung des Stundentakts beim ÖPNV sowie ein gut funktionierendes Internet. Er kritisiert die Einrichtung von Pfaden und will Strukturen beim den Stadtwerken ändern. Weiter befürchtet er schwere Entscheidungen für die Zukunft und baut auf die Zusage des Bürgermeisters, die mittelfristige Finanzplanung noch vor der Sommerpause zu behandeln. Während er sich die Stadtkernsanierung vorstellen kann, hat er deutliche Vorbehalte bei der Gartenschau.

Seite _____

§ 2

Fortsetzung Haushalt 2013

Nach Ansicht von Stadtrat Theis (GL) ist die Kostenentwicklung bei den Bädern untragbar. Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke soll künftig über Investitionen entscheiden. Er spricht sich für die Gartenschau, eine Gemeinschaftsschule auch mit Marxzeller Kindern, den Nationalpark und einen optimierten ÖPNV aus. Zum Thema ÖPNV strebt er eine gut vorbereitete Sondersitzung des Gremiums an und fordert die weitere Förderung von Kultur, Theater, Klavierduofestival usw., da sich Bad Herrenalb 2017 sehen lassen können muss.

Es wird wie folgt abgestimmt:

1. Der Gemeinderat stimmt bei einer Gegenstimme der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt bei einer Gegenstimme dem Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebs Kur-, Kultur, Tourismus und Marketing zu.

Seite _____

§ 3

**Bürgerbefragung über die Errichtung eines
Naturparks Nordschwarzwald**

Es ist die Vorlage Nr. 034/2013 aufgerufen.

Bürgermeister Norbert Mai erläutert die Vorlage. Am 08.04.2013 soll in Bad Wildbad das Gutachten zum Nationalpark vorgestellt werden. Er kündigt die Einrichtung eines Busverkehrs nach Bad Wildbad hierzu an.

Stadtrat Theis fordert, dass jeder Bürger aktiv werden soll. Er kann sich aber eher eine Unterschriftsliste vorstellen, was aber von Bürgermeister Norbert Mai wegen der fehlenden Anonymität strikt abgelehnt wird.

Stadträtin Nofer freut sich auf die Abstimmung und hofft aber, dass die Abgeordneten das Ergebnis der Anhörung dann aber auch beachten. Stadtrat Lacher sieht hier eine Vereinsmeinung und eine mögliche Beeinflussung.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Bürgerbefragung über die Errichtung eines Nationalparks Nordschwarzwald zu.
2. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorgelegten Regelwerk und Zeitplan (inkl. Befragungsbogen) für eine Bürgerbefragung über den Nationalpark Nordschwarzwald zu.
3. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Bürgerbefragung einzuleiten.

Seite _____

§ 4

**Baufauftragsvergabe an die Fa. SÄBU, Ebenhofen zur Herstellung des
Kindertengebäudes**

Es ist die Vorlage Nr. 036/2013 aufgerufen.

Stadtbaumeister Schwarz erläutert nochmals kurz das Vorhaben und verweist auf die Vorbesprechung in der Sitzung am 24.10.2013.

Er geht auf Kostenminderungen sowie auf Mehrkosten für den Brandschutz ein.
Neue Festpreisgarantie ist nun ein Betrag von 1.522.500 €.

Stadtrat Theis erkundigt sich nach der Berücksichtigung der Oberlichter.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt bei einer Enthaltung den Auftrag zur Lieferung und Herstellung des Kindergartens im Dobeltal zu einem Angebots-Festpreis von 1.522.500 EUR an die Firma SÄBU aus Ebenhofen.

Der Auftrag darf erst erteilt werden, wenn die Zusage des Regierungspräsidiums vorliegt (Zuschussunschädlichkeit).